

JUNGGESELLE SEIN DAGEGEN SEHR

8.00 Uhr morgens, irgendwo in Deutschland, genau gesagt in Duisburg-Duissern. Es ist ein Donnerstag! Ich liege im Bett und umarme mein 2. Bettzeug. Gottseidank hat Tina nach ihrem glorreichen Auszug mir wenigstens das dagelassen, ist aber irgendwo gerecht, denn schliesslich haben wir das Zeug zusammen gekauft. Dafür dürfte sie ja schliesslich die Gesellschaftsspiele mitnehmen und die haben wir schliesslich auch zusammen gekauft. Ich steh eh nicht auf so nen Scheiss!

Aus dem Radiowecker klingt die mir wohl vertraute Stimme des Fuzzies vom Lokalradionachrichtensprecher der gerade verkündet, dass die USA kurz davor sind Nordkorea anzugreifen, die Polkappen schlimmer als erwartet schmelzen und Crocodilehunter Steve Irwin bei nem tragischen Unfall ums Leben gekommen ist. Juckt mich aber nicht weiter, denn ich werde gerade wach und habe ne Morgenlatte, wie üblich wenn abends zuvor der Weinkelch kreiste. Die ersten Minuten vom Wachwerden sind die Schlimmsten, denn dann merkt man erst unterschwellig, dass jemand Nachrichten verliesst, dann das man wach wird und dann erst dass eine große Errektion unter der Decke versteckt ist.

Wenn das Wetter dann durch ist, entschliesst man sich dann sich vorm Duschen einen runterzuholen. Dabei habe ich natürlich in wenigen Minuten mit den unterschiedlichsten Frauen Sex. Je nachdem wie schwer es mich am Abend vorher getroffen hat, sogar mit welchen mit denen ich schon mal wirklich welchen hatte.

Und währenddessen spuckt das Radio gemächlich diese typische Guten-Morgen-Mucke aus.

Ein guter Tag die Welt zu erobern. Allerdings nicht für mich, denn ich gehe gleich in nem Großraumbüro in ner mittelgroßen Agentur meinem mittlerweile zur Routine gewordenen und deshalb langweiligen Job nach.

Und ich teile mein Büro mit einer der blödesten Ische in dem ganzen Laden, voll die blöde Sau - Esther Schauten! Die Frau ist der Horror. Erzählt mir diese ganzen, langweiligen Geschichten wo sie abends mit ihren beknackten Freundinnen ein paar "Pilsken" trinken war und wie sie so'n Typ sie angeblich die ganze Zeit angegeiert hat. Die doofe Nuss, wobei wenn ich ehrlich bin.....Habt Ihr das nicht auch manchmal? Ich hab ja manchmal wenn ich abends irgendwo verballert rumstehe auch öfter das Gefühl die geile Ische auf der anderen Seite der Theke würde mich angucken. Tut sie aber nicht, warum auch? Auch die anderen Ischen gucken nicht, allenfalls wenn ich mal wieder so stramm bin dass ich den Adler auf der Tanzfläche mache, darin bin ich wirklich ungeschlagen.

Nunja, jeden falls braucht Esther mal wieder eins, nen ordentlichen Fick! Brauche ich auch, aber immerhin nicht so dringend wie Esther.

10.14 Uhr Nach dem 2. oder 3. Kaffee schalte ich mein Handy an und schau ob die Tante vom Wochenende mal ne SMS geschickt hat, Fehlanzeige! Ist ja erst 5 Tage her, die kommt schon noch, ganz bestimmt, das rede ich mir seit ich mit dem Onanieren fertig bin schon die ganze Zeit ein.

12.08 Uhr schliesse ich dann, wie schon den Tag zuvor ,endgültig mit dem Thema ab und fange an bei Google Namen von Ex-Freundinnen einzugeben. Cool was die man bei Google so alles findet, sogar seine Ex-Ischen, aber wer will das schon ausser solchen Spacken wie ich einer bin?

Egal, nach und nach finde ich jedenfalls einige meiner Verflommenen wieder. Ich sollte mal eine Kartei davon anlegen, am besten gleich ne Excel-Tabelle. Von einer ist sogar

nen echt passables Bilder auf irgend so ner Website. Julia Wagner!
Ich frage mich ob da irgendwo ne E-Mailadresse von Juila ist. Die wird sich doch bestimmt freuen nach 5 Jahren mal wieder was von mir zu hören.

"Hi Julia,

finde ich ja cool was aus Dir geworden ist? Sollen wir mal wieder telefonieren?

Dicken Kuß

Bernd!"

Und ab dafür. Kurz nachdem ich das wirklich getan habe denke ich: "NEEEEEIIIIIIIN!!!" Ich ziehe ein ziemlich blödes, verkrampftes Gesicht und merke was für ein Idiot ich doch bin. Ist alles auch nicht ganz so schlimm bis zu dem wo Esther mich fragt: "Hast Du das mit Nordkorea in den Nachrichten gehört?" Ich schau zu ihr auf, schüttel etwas abwesend den Kopf und sage "Ööööh, nein?" "Du bist aber auch nie so auf der Höhe was abgeht, ne?" Das sagt die mir während ich gerade ein ganz anderes Problem habe. Ich habe Julia Wagner ein ganz plemmihafte Mail geschickt und ich hoffe, dass sie sie einfach nur löscht und es nie jemand erfährt.

"Ich habe mir heute morgen dafür aber einen runtergeholt!" sage ich, stehe auf und gehe aufs Klo, während Esther da sitzt mit ihrer blöden Fielmann-Brille und mir in tiefster Verachtung hinterher schaut. Ich geh auf die Klozelle und fang nochmal an mir einen runterzuholen. Während ich da so stehe in diesem erniedrigendem Ambiente höre ich wie jemand in die Zelle nebenan geht und mit einem lauten Furz seine Sitzung eröffnet und höre ihn dabei die Zeitung blättern.

Oh Mann, wie bitte soll man sich so einen runterholen? Irgendwie versuche ich den Mast hoch zu halten während dieser Kackophonie und bin erleichtert als der Typ fertig ist und geht. Ich bringe mein Ding zu Ende, verlasse die Klozelle und werfe noch einen Blick mit Augenzwinkern in den Spiegel. Ich bin ja so ein wahnsinnig, geiler Typ! Schade nur, dass das sonst kaum jemand meint.....

Als ich rauskomme steht unser Key Account Manager mit der Zeitung unterm Arm bei an Esthers und meinem Arbeitsplatz, schaut zu mir und schüttelt nur den Kopf.

Mir egal, ich würde hier eh gerne in den Sack hauen, allein schon um nicht mehr jeden Tag diese aufgeblasene, sexuell frustrierte Ische ertragen zu müssen.

14.38 Uhr Ich sitze an diesem Scheisskonzept für einen unserer Großkunden, aber mir fällt gar nix ein: Wie denn auch wenn ich jetzt die ganze Zeit an Julia Wagner denke und darüber resumiere warum die Ische von Samstag nicht angerufen hat. Also die hat jetzt aber echt verschissen, es reicht. Wo ich jetzt wieder Kontakt zu Julia Wagner aufgenommen habe sowieso, naja, schau wir mal.....

16.18 Uhr Esther hat den ganzen Nachmittag nicht mehr mit mir gesprochen und macht Feierabend. Immerhin drückt sie noch ein gequältes "Tschüssi!" raus und rauscht von dannen. Ich habe immer noch nicht viel auf die Beine gestellt und vor allem ist etwa großartiges passiert. Julia Wagner hat gemailed sehe ich gerade!

"Hi Bernd,

wirklich lange nix mehr gehört.

***Wohne jetzt wie Du vielleicht gelesen hast in München.
Wie bist Du überhaupt auf die Seite von uns gekommen?
Lass mal mit dem telefonieren.....
Ich muss auch weiterhin nichts mehr von Dir hören!***

ohne Kuss

Julia"

"Großartig Julia. Gib's doch zu, Du stehst doch auf mich!" denke ich. Ich krieg heute nix mehr geregelt hier in Sachen arbeiten und mach mich auf die Socken. Esther ist schliesslich auch schon weg, die wird bestimmt bei all ihrem Frust auch nicht viel auf die Kette bekommen haben. Naja, denke ich jetzt jedenfalls mal so.....

17.14 Uhr Ich klingel bei Marek an der Tür und frage mich warum Julia Wagner sich so in den letzten Jahren verändert hat. Hey, wir waren doch mal Freunde! Marek macht auf und gibt mir einen Clap. "Alles fluffig?" giggelt er mich mit seinem treudoofen Blick an? "Espresso fertig?" frage ich und schluff ihm hinterher ins Wohnzimmer wo es wieder mal wie in einem Coffeeshop riecht. Ich setz mich an den Tisch, nimm seine Bong und rauche ein Köpfcchen, wie fast jeden Feierabend, meinen Feierabend!

"Cooles Wetter heute, ne? Sollen wir gleich mal rausgehen?" fragt Marek. "Kennst Du eigentlich noch Julia Wagner?" "Klar kenn ich die noch, mit der warst Du doch nen Monat oder so zusammen, ne?" "Stimmt," sage ich, "ich habe Ihr trotzdem ne Mail heute geschrieben. Und geantwortet hat sie auch. Das hat mir bestätigt wie panne das war." "Alter, Du machst auch immer Sachen, hehe" grunzt Marek. "Was ist denn mit der Ische vom Wochenende? Nix mehr gehört?" "Natürlich nicht, sollen wir uns an der Bude Rotwein kaufen? Ich blech auch....." "Ok, Mann, auch ne gute Idee, wir können uns ja auf den Balkon setzen....."

Und so gehen wir zur Bude, holen uns den Wein und trinken, rauchen, trinken, rauchen und ziehen den Mikrokosmos der Frauenwelt durch den Kakao. Wir sitzen da, machen uns über uns selber lustig und irgendwann torkel ich den Wohnblock weiter nach Hause, sag Marek beim Gehen noch, dass er mein bester Kumpel ist und versuche mir das dritte Mal heute einen runterzuholen, natürlich ohne Aussicht auf Erfolg. Dann eben morgen früh.

Da ist Freitag, da wird nach Feierabend das Wochenende mit den Jungs eingeläutet und ich denke nach den Nachrichten an Julia Wagner! Klasse Titten hatte die und mal sehen, vielleicht gibt mir Judith Lohrscheid aus der 7c von damals ja ein positiveres Zeichen.....